

# Portrait

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **75 (2013)**

Heft 1: **Märchen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mit Geschichten durchs Leben

**Annetta Baumann, Primarschule Lachen, Chur**

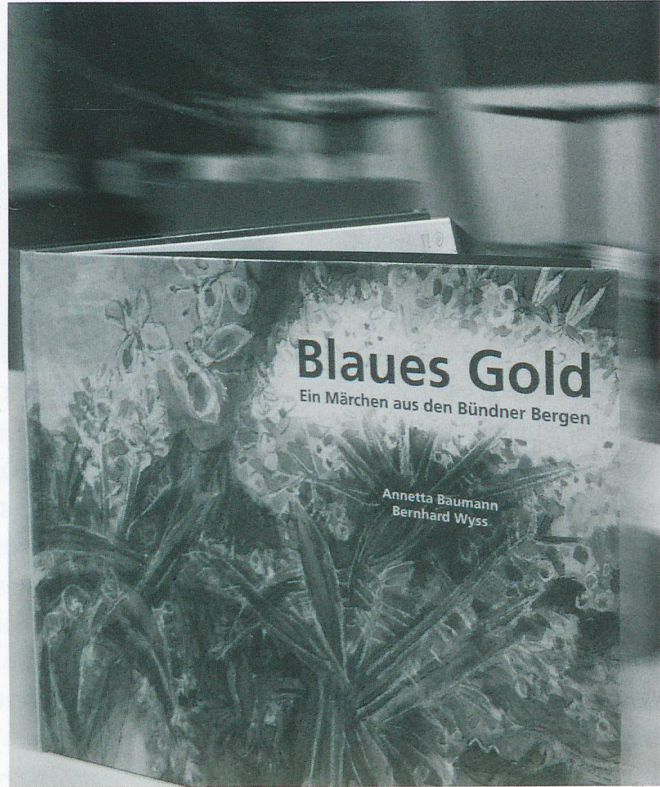
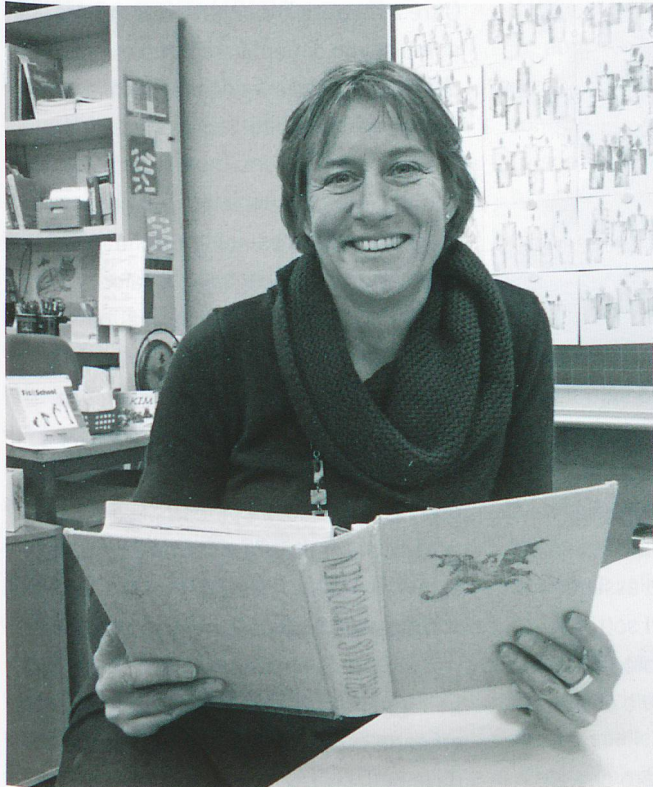
«Nach einer Woche als Erstklässlerin stand mein Berufswunsch bereits fest», verrät mir Annetta Baumann zu Beginn unseres Gesprächs. Sie war begeistert von ihrer ersten Lehrerin. Besonders faszinierte Annetta Baumann, wenn diese aus dem Geschichtenbuch vorlas. Seither begleiten Geschichten sie durch ihre Biografie wie ein roter Faden.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL



Annetta Baumann erzählt mir mit leuchtenden Augen: «Geschichten sind für mich etwas ganz Besonderes und berühren mich.» Vor allem Märchen sind es, die sie emotional in ihren Bann ziehen. Den Zugang zu den Märchen erschloss Annetta Baumann sich selbst. Als zehnjähriges Mädchen entdeckte sie im elterlichen Büchergestell ein unauffälliges altes Buch im Leineneinband. Es waren «Grimms Märchen». Sie las nächtelang in der Märchensammlung. Durchs Lesen und die starken farbigen Illustrationen baute sie ihre eigene Fantasiewelt auf und begann daraus Rollenspiele mit ihren Freundinnen zu machen.

Während unseres Gesprächs steht Annetta Baumann unverhofft auf, läuft zum Bücherregal hinter ihrem Lehrerinnenpult und holt das besagte Buch. Es begleitet sie seit nun mehr als dreissig Jahren überall hin, es war in jeder Zügelkiste und jeder Schulstube. Seit bald zwanzig Jahren steht es im Gestell im Schulhaus Lachen. Annetta Baumann ist in Chur aufgewachsen. Nach dem Seminar unterrichtete sie in Fläsch und Tamins, bevor es sie in die Welt hinauszog. Denn Annetta Baumann reist gerne. Sie verbrachte während der Seminarzeit ein Austauschjahr im schwedischen Helsingborg. Dabei entstand der Bezug zu den schwedischen Märchen. «Märchen sind ein kulturelles Erbe, je nach Land kommen andere



Fabelwesen, spezifische Gegenstände und Landschaften in sehr ähnlichen Märchen vor.»

Annetta Baumann faszinieren an den Märchen besonders die Krisen und Herausforderungen, welche gemeistert werden müssen, wie auch die überraschenden Wendungen, die sie nehmen. «Ich denke für Leser und Zuhörer ist es erlösend, dass jede Märchenerzählung einen guten Schluss findet.» Sie erzählt fachkundig von der Bedeutung und Entstehung der Grimm-Märchen, davon, wie sich diese den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten oder ihren Bestellern anpassen. Annetta Baumann arbeitet seit 2004 Teilzeit und studiert an den Universitäten Zürich und Bern Kultur- und Theatergeschichte mit den Schwerpunkten Theatervermittlung und Kinderliteratur.

Sie zeigt mir ihre Lieblingsmärchen: Sechse kommen durch die ganze Welt, Die vier kunstreichen Brüder, Teufel mit den goldenen Haaren. Alle drei Märchen verbindet der soziale Gehalt, die Erkenntnis, dass man nur miteinander zum Ziel gelangt. So baut Annetta Baumann diese Märchen regelmässig in ihren Unterricht mit der 3./4. Klasse ein. Sie fühlt sich sehr wohl in solchen Sequenzen und ist überzeugt, damit einen guten Ausgleich zu den kopflastigen Fächern zu schaffen. Mit jedem Klassenzug führt sie ein Theater auf. Sie ist überzeugt, dass Theaterspielen die Persönlichkeiten stärkt und die fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen fördert. Oft schreibt sie das Theaterstück selber – mit den Rollen zugeschnitten auf jedes Kind.

So geschah es, dass Annetta Baumann im Jahr 2008 das Theaterstück «Die

Quellnymphe» schrieb. Drei Leitideen prägten die Entstehung des Märchens. Inhaltlich stand Wasser als Naturressource unseres Kantons im Zentrum, das Märchen hat zehn wichtige Figuren und es berücksichtigt symbolisch die vier Elemente. In Zusammenarbeit mit der Erstklasslehrerin Margrit Casutt führte sie das Märchen 2009 im Theater Chur auf, begleitet vom Orchester «Musikfreunde Chur». Annetta Baumann ist eine Frau der Taten. Motiviert durch das positive Echo, welches «Die Quellnymphe» auslöste, entstand in enger Zusammenarbeit mit einem Berner Künstler ihr erstes Bilderbuch, basierend auf dem Theatertext, jedoch mit neuem Titel «Blaues Gold».

Annetta Baumann: «Es tut immer wieder gut, einen Moment inne zu halten, Geschichten zu hören und dabei Gefühle und Bilder entstehen zu lassen.»